



HESSISCHER LANDTAG

01. 10. 2021

Plenum

Antrag

**Tobias Eckert (SPD), Elke Barth (SPD), Stephan Grüger (SPD),
Knut John (SPD), Marius Weiß (SPD) und Fraktion**

Trendanalyse für die Automobilindustrie erstellen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Landespolitik im Bereich der Wirtschafts- und Innovationspolitik klare Handlungsmöglichkeiten hat. Hier kann aktiv gestaltet werden, um Wandel, Wertschöpfung und Arbeit von morgen zu gestalten und zu fördern.
2. Der Landtag stellt fest, dass die bisherige Wirtschaftspolitik der Landesregierung zur Sicherung von Innovationen, Wertschöpfung und Arbeitsplätzen u.a. bei Unternehmen der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie nicht ausreichend ist.
3. Der Landtag stellt fest, dass die Automobil- und Automobilzulieferindustrie eine Zukunftsindustrie sind, die für das wirtschaftliche Wachstum, für sichere Arbeitsplätze, für regionale Wertschöpfung und eine umweltbewusste Industrie in allen Regionen Hessens und Deutschland von großer Bedeutung sind.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Corona-Pandemie verschiedene Trends wie die Digitalisierung und die Veränderung der Antriebstechnologie in der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie verstärkt hat. Da schon jetzt absehbar ist, dass durch den Transformationsprozess, vor allem in der Automobilbranche, in den kommenden zehn Jahren zahlreiche Arbeitsplätze wegfallen werden, müssen Wege alternativer Geschäftsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Bisher liegen keine ausreichenden Daten vor, um diese Effekte zu messen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung aus diesem Grund auf, eine Tiefenanalyse im Bereich der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie durchführen zu lassen und sich hierbei an der Studie des thüringischen oder des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums zu orientieren. Im Rahmen einer Trendanalyse wurden hier zunächst die wichtigsten Veränderungsprozesse, von denen die Branche aktuell und zukünftig betroffen sein wird, ermittelt. Im zweiten Schritt wurde eine Bestandsaufnahme der Branche gemacht. Wichtig dabei ist, möglichst die gesamte Wertschöpfungskette (von Gießereien bis hin zum Maschinen- und Anlagenbau) in den Blick zu nehmen.
6. Abschließend wurden aus den Erhebungen die Chancen und Risiken der Branche bewertet und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Die Konzeption der hessischen Studie sollte in enger Abstimmung mit den Gewerkschaften und Arbeitgebern erfolgen.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, einen Branchendialog der Automobilunternehmen und Zulieferunternehmen einzurichten, um u.a. die in der Studie ermittelten Handlungsempfehlungen umzusetzen.

8. Der Landtag fordert die Landesregierung auf zu prüfen, bei welchen weiteren Industriebranchen in Hessen eine tiefgehende Analyse durchgeführt werden soll. Denn nur durch diese umfassenden Bestandsanalysen können zielführende und zukunftsorientierte Initiativen implementiert werden und Wirtschaft vor Ort und in Zukunft gestaltet und gesichert werden.

Wiesbaden, 1. Oktober 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Tobias Eckert
Elke Barth
Stephan Grüger
Knut John
Marius Weiß